

RednerInnen:

Dr. Khouloud Daibes

Palästinensische Ministerin für Tourismus und Antiquitäten

BM. a. D. Karl Blecha

Präsident der Gesellschaft für Österreichisch-Arabische Beziehungen

Dr. Zuhair Alwazir

Palästinensischer Botschafter in Österreich

Dr. George Nicola

Ehrenpräsident der Palästinensischen Gemeinde

Moderation:

Mag. Viola Raheb

Palästinensischer Tanz und Gesang

Palästinensische Speisen

Zeit: Samstag, 9. Juni 2007, 19 Uhr
Ort: Haus der Begegnung Leopoldstadt
1020 Wien, Praterstern 1
Veranstalter: Gesellschaft für Österreichisch-Arabische Beziehungen
Palästinensische Gemeinde
Palästina-Forum



40 Jahre sind genug

Nein zur israelischen Besatzung

Veranstaltung anlässlich des 40. Jahrestages
der israelischen Besatzung in Ost-Jerusalem,
des Gazastreifens und der Golanhöhen

9. Juni 2007

40 Jahre Besatzung palästinensischer Gebiete

„Die Welt sagt nein zur israelischen Besatzung!“

Israel verhindert, dass das palästinensische Volk sein Recht auf Selbstbestimmung ausüben kann, das in den von Israel seit Juni 1967 besetzten palästinensischen Gebieten zur Geltung kommen sollte. Diese Gebiete umfassen die Westbank, Ost-Jerusalem und den Gaza-Streifen und verlaufen entlang der Waffenstillstandslinie von 1949, der so genannten Grünen Linie. Das palästinensische Leiden geht allerdings zurück auf das Jahr 1948, dauert also seit fast 60 Jahren an.

In den vergangenen 40 Jahren hat Israel methodisch daran gearbeitet, um die besetzten palästinensischen Gebiete zu zerstückeln und zu fragmentieren. Wenn Israel diese Politik der Annexion und Kolonisation zu Ende führt, werden sehr bald nur mehr 40 Prozent der besetzten Gebiete übrig bleiben.

Vor 40 Jahren hat Israel Ost-Jerusalem rechtswidrig annektiert, um es offiziell israelischem Territorium einzuverleiben, so wie es mannigfache einseitige Maßnahmen gesetzt hat, um die demographischen Charakteristika und den Status der Stadt zu verändern.

40 Jahre lang hat Israel palästinensisches Land konfisziert und beschlagnahmt, um darauf Siedlungen zu errichten. Über 460 000 israelische Siedler haben sich in den besetzten palästinensischen Gebieten niedergelassen (260 000 in der Westbank und 200 000 in Ost-Jerusalem) und genießen bevorzugt Straßennetze und Infrastruktureinrichtungen, die auf palästinensischem Gebiet zur ausschließlichen Verwendung der Siedler errichtet wurden.

Die israelische Politik der Kolonisation erfuhr durch den Bau der Mauer eine weitere Verstärkung. 80 Prozent des Mauer verlaufen innerhalb

der besetzten palästinensischen Gebiete. Beabsichtigt ist die Bekräftigung und Finalisierung der Annexionspolitik israelischer Siedlungen und Ost-Jeruselems, das von der Westbank abgeschnitten ist und von Palästinensern der Westbank und Gazas nicht mehr erreicht werden kann.

Ungeachtet der, von den Vereinten Nationen beschlossenen Resolutionen und der Verurteilung durch den Internationalen Gerichtshof, der in seinem Rechtsgutachten vom 9. Juli 2004 die Rechtswidrigkeit der Mauer erklärt und die Rechtswidrigkeit der Siedlungen wie der Annexion von Ost-Jerusalem in Erinnerung gerufen hat, bleibt Israel dabei, Internationales Recht und Internationales Menschenrecht zu brechen.

Die Inaktivität der internationalen Gemeinschaft angesichts der Zerstückelung der palästinensischen Gebiete und der durch die israelische militärische Besatzung verursachten Lebensbedingungen kann so nicht weitergehen. Es müssen dringend Maßnahmen ergriffen werden, da andernfalls diese Inaktivität jede Aussicht auf einen gerechten und dauerhaften Frieden zwischen Palästinensern und Israelis beenden würde.

Aus diesem Grund soll der 9. Juni 2007 zum Globalen Aktionstag werden, an dem wir unsere Regierungen aufrufen:

- Setzen Sie wirksame Maßnahmen, um Israel zu zwingen, sich aus den 1967 besetzten Gebieten zurückzuziehen, alle Siedlungen und die in der Westbank und in Ost-Jerusalem errichtete Mauer abzubauen;
- Setzen Sie sich für die Wiederaufnahme von Verhandlungen zwischen Palästinensern und Israelis im Rahmen einer internationalen Nahost-Konferenz ein, die die Errichtung eines, Seite an Seite mit Israel existierenden, lebensfähigen und unabhängigen palästinensischen Staates innerhalb der „Grenzen“ von 1967 mit Ost-Jerusalem als Hauptstadt zum Ziel hat und sich der Lösung der noch ungeklärten Fragen annimmt.

Am 9. Juni 2007 sagen wir alle NEIN zur israelischen Besatzung palästinensischer Gebiete!